Erledigt

Fehlermeldung apfs_vfsop_sync:2928 seit Installation von Mac OS High Sierra 10.13

Beitrag von „Chris66“ vom 12. Februar 2018, 21:16

Ich schlage mich jetzt schon seit einiger Zeit mit sehr langen Bootzeiten (Verzögerung ca. 2,5 Minuten) unter Mac OS High Sierra 10.13 herum.
Im Log ist dazu folgende Fehlermeldung mehrfach zu finden:
apfs_vfsop_sync:2928: fallet to finish all transactions in sync()! (Err 16)

Wenn der Rechner dann gestartet ist, läuft er ohne Probleme.

Was ich bis jetzt hierzu gefunden habe ist, das wohl Benutzer der Samsung 960 EVO NVMe SSD davon betroffen sind.
Hervorgerufen wohl vom neuen APFS Filesystem und aktiviertem TRIM.

Im Systembericht wird die TRIM-Unterstützung zu der SSD als Aktiviert angezeigt.

Gibt es hierzu eine Lösung?

Gruß und Danke,
Chris66

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 2. April 2018, 21:33

Hast du es schon mal ohne die TRIM Unterstützung versucht mit der neusten apfs.efi?

Sammlung neuste apfs.efi

Beitrag von „troehl“ vom 2. April 2018, 22:02

damit mußt Du leben, oder eine andere Bootdisk benutzen.
TRIM wird immer wieder vom System eingeschaltet, nur Apple eigene NVME haben dieses Verhalten nicht.
Ich hatte die leise Hoffnung 10.13.4 nebst neuester apfs.efi würde Abhilfe schaffen, aber leider Fehlanzeige.

Also entweder eine Apple genehme (sauteure) NVMe oder eine STA SSD nehmen.

Beitrag von „sv0911“ vom 2. April 2018, 22:20

@Chris66

ich hatte mal gelesen dass die 960 EVO NVMe SSD unter iMacPro1,1 mit nativer Unterstützung läuft.
Vieleicht hilft es wenn du mal im smbios in clover iMacPro 1.1 auswählst und anpasst.
Ich habe zwar keine 960ér (nur eine 850'er evo..) aber mein gesamtes System läuft unter iMacPro1,1 absolut Perfekt....

Gr.
sv

edit:
@al6042 hat selbstverständlich recht, ich habe eben nochmal nachgelesen bzgl 960èr, dass es

im Kontext um High Sierra und nicht spezifisch um iMacPro 1.1 ging... Kurzgefasst.. unter High Sierra sollte die 960èr nativ laufen..

Beitrag von „al6042“ vom 2. April 2018, 22:30

Ich habe die 960 EVO in allen drei Systemen und dort werden sie nativ unterstützt, ohne am SMBIOS was zu verbiegen.
Im MBP ist NVMe zwar mit anderem Namen, aber den gleichen Vendor-/Device-IDs vertreten.

Beitrag von „troehl“ vom 2. April 2018, 22:44

ja sie läuft auch einwandfrei, aber beim Bootvorgang wird ein fschk durchgeführt, was zu der langen Bootzeit führt. Danach läuft alles einwandfrei.
Das passiert übrigens erst, wenn das System mal gecrasht ist oder sonst nicht korrekt heruntergefahren wurde.
Nach einer Neuinstallation gibt es das Problem nicht.
Aber ein Hackintoch klemmt schon mal und muß unsanft herunter gefahren werden und dann ist das Problem da.
TRIM läßt sich, wie gesagt, nicht abschalten.

Beitrag von „al6042“ vom 2. April 2018, 22:49

Bei meinem MBP habe ich damit kein Thema, aber die anderen beiden haben sich auch manchmal bis zu 55 sek. Zeit gelassen beim Booten.
Dann habe ich beide Systeme (Sky- und KabyLake-Desktops) auf HFS+ zurückgesetzt und seither keine Probleme mehr damit

---

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 3. April 2018, 10:28

Und der Befehl

Code

1. sudo trimforce disable

schaltet Trim auch nicht dauerhaft ab?

Bei mir wurde durch diesen Befehl TRIM dauerhaft deaktiviert.

Beitrag von „troehl“ vom 3. April 2018, 10:43

nur bei NVMe Interface funktioniert das TRIM Abschalten nicht. Bei SATA, wie deiner Sandisk gibt es das Problem nicht.

Beitrag von „Chris66“ vom 3. April 2018, 21:13

Also ich hatte dann gestern Abend mal noch die neueste *apfs.efi* aus dem genannten Link eingespielt. Ich nachhinein hatte ich aber vergessen die ursprüngliche Version zu sichern. Wird

aber ja bestimmt mit einem kommenden lover Update mal wieder aktualisiert.
Ein Bootvorgang dauert mit dieser Konfiguration jetzt noch ca. 70 Sekunden. Das waren vorher ca. 2,5 Minuten. Also eine deutliche Verbesserung. Verglichen mit dem Windows 10 Start auf einer SATA 850 EVO die ich dazu noch im System habe aber eine Ewigkeit. Naja, es ist halt nur ein Hackintosh. Aber wie gesagt, mit dieser Zeit kann ich jetzt leben.
Den TRIM Support wollte ich auch auf keine Fall abschalten. Das wäre für mich keine Option.

Gruß und Danke für die vielen Antworten,
Chris66

Beitrag von „griven“ vom 15. April 2018, 01:08

Hier gibt es ein Archiv der APFS.efi: Sammlung neuste apfs.efi also sollte ein Rollback erforderlich oder gewünscht sein wirst Du da fündig